

„Der Gemeinde ist Folgendes bekannt zu geben ...“



Gemeindebrief der Kirchengemeindevertretung der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf-Okrilla
vom 24.11.2022

Liebe Gemeinde!

„Gut Ding will Weile haben.“ Diesen Spruch hören wir in unserem Leben oft. Vor allem, wenn wir ungeduldig auf etwas warten. So wurden wir in letzter Zeit oft gefragt, wann unsere **Glocken** endlich wieder im Dreiklang zu hören sind. Schließlich ist die Spendenaktion (die Älteren erinnern sich... 😊) schon einige Monate her. Der Grund für die Verzögerung war, dass die Firma, die unsere Glocken bisher gewartet hat, eine Maßnahme in dem nötigen Umfang nicht umsetzen kann. Deshalb mussten wir erst eine neue Firma finden, die ein solch umfangreiches Angebot unterbreiten kann. Es ist aber geschafft, sodass in der vergangenen Woche ein neuer Wartungsvertrag abgeschlossen werden konnte. Nachdem im Januar eine „große Grundwartung“ – quasi zum Kennenlernen zwischen Glocken und Glockenbauer – durchgeführt wird, können die erforderlichen Arbeiten dann endlich beginnen. „*Es ist Licht am Ende des Tunnels...*“

Zu unserer **vakanten Pfarrstelle** gibt es jedoch noch keine Antwort der Landeskirche. Diese erwarten wir in der kommenden Woche und werden Anfang Dezember in den Abkündigungen informieren.

In der letzten Sitzung haben sich einige Termine für **Veranstaltungen** ergeben, zu denen wir herzlich einladen. Bitte gebt diese Einladungen weiter und bringt Freunde, Kollegen, Familie und Bekannte mit:

17.12.22 18:00 Uhr Weihnachtskonzert des „Smiling String Orchestra & Guests“

17.03.24 Konzert mit Clemens Bittlinger

Darüber hinaus haben wir neue **Sitzungstermine für 2023** vereinbart und bitten für diese Treffen auch im kommenden Jahr um euer Gebet:

23.01. 04.04. 13.06. 07.09. 07.11.

28.02. 08.05. 18.07. 04.10. 05.12.

Trotz der berechtigten Kritik der letzten Wochen haben wir uns nach Beratung durch die **AG Energie** dazu entschieden, die Kirche für Gottesdienste weiter auf einer Grundtemperatur von 8°C zu halten. Den Hintergrund dieser Entscheidung möchten wir an dieser Stelle weiter erklären: Wir wissen nicht, welche Räume, wie geheizt und welche Kosten verursachen. Daher wissen wir auch nicht, welche Einsparung uns eine entsprechende Reduktion der Temperatur oder eine Verlegung von Treffen oder Veranstaltungen in andere Räume bringt. Unsere Gebäude und die verschiedenen Räume sind sehr unterschiedlich, sodass dort kaum allgemeine Aussagen möglich sind. Wir sind uns nicht einmal absolut sicher, ob wir tatsächlich sparen, wenn man die Gottesdienste im Großen Saal des Gemeindezentrums, statt in der Kirche feiert. Leider erst jetzt sind die entsprechenden **Sensoren** angekommen und aufgestellt, die uns in Zukunft über diese o. g. Fragen Aufschluss geben können. Deshalb müssen wir noch etwas weiter testen und sind weiter bestrebt, die Gottesdienste auf max. 60 min zu beschränken. Ein letzter Beweggrund für diese Entscheidung ist, dass es in diesem Jahr ohnehin nur noch zwei Gottesdienste in unserer Kirche gibt, die das wirklich betrifft: den 27.11. und den 04.12. An allen anderen Tagen sind wir entweder auswärts zum Gottesdienst eingeladen oder haben aufgrund der besonderen Veranstaltungen/Festtage Ausnahmen beschlossen, wie der folgenden Übersicht zu entnehmen ist:

- 11.12. kein Gottesdienst, da am 10.12. 17:00 Uhr Gottesdienst in kath. Gemeinde
- 17.11. Weihnachtskonzert (siehe oben); normal geheizt
- 18.12. Adventsfrühstück im Gemeindezentrum
- 24.12. normal geheizt
- 25.12. Gottesdienst im Altenheim
- 26.12. Test mit geheizter Kirche auf 12°C
- 31.12. Gottesdienst m. Abendmahl im Gemeindezentrum

Wir bitten für diese erweiterte Testphase um Verständnis. Unter Umständen werden wir dann im neuen Jahr für den Rest der kalten Jahreszeit ins Gemeindezentrum wechseln. Dazu werden wir zu gegebener Zeit informieren.

Maximilian Menzel im Namen der Kirchgemeindevertretung

PS: Dies ist der letzte Gemeindebrief in diesem Jahr. Am 20.12. findet noch eine letzte Sitzung statt. Diese wollen wir für uns als Gemeindeleitung, für einen kurzen Rückblick und gemeinsames Gebet nutzen. Wir danken für alle Begleitung und Unterstützung, sowie alles Mitdenken und Korrigieren im vergangenen Jahr. Bitte vergebts uns, wo wir Fehler gemacht haben und sprecht bitte auch über diese Themen offen mit uns. Wir wünschen allen Gemeindegliedern und Gästen eine gesegnete Adventszeit und einen behüteten Jahreswechsel!